

Gebührensatzung zur Satzung für Kindertageseinrichtungen in der Kreisstadt Merzig

Vom: **22.12.2005**, zuletzt geändert am **06.07.2023**

Aufgrund des § 12 des Kommunalverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsblatt S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2023 (Amtsbl. I S. 204) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes -KAG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1998 (Amtsbl. S. 691), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2022 (Amtsbl. I S. 534), erhält die Gebührensatzung für die städtischen Kindergärten, Kindertagesstätten und Kinderkrippen gemäß Beschluss des Stadtrates vom 06.07.2023 folgende Fassung:

§ 1 Allgemeines

Die Kreisstadt Merzig betreibt zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder im Vorschulalter eigene Kindertageseinrichtungen als gebührenrechnende Einrichtungen. Für die Nutzung dieser Kindertageseinrichtungen werden Benutzungsgebühren nach den Bestimmungen dieser Satzung erhoben.

§ 2 Entstehen und Beendigung der Gebührenpflicht

(1) Die Verpflichtung zur Zahlung der Gebühr für die gebuchten Betreuungsleistungen entsteht mit Beginn des Monats, in dem das Kind für den Besuch der Kindertageseinrichtung angemeldet wird. Ausgenommen hiervon sind die nach den Einrichtungskonzeptionen vorgesehenen Eingewöhnungszeiten, für die keine Gebühren erhoben werden.

(2) Die Gebührenpflicht endet mit Ablauf des Monats, für den das Kind unter Beachtung

der in der in der Satzung für Kindertageseinrichtungen genannten Fristen abgemeldet wird.

(3) Wenn beim Wechsel zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule der Besuch der Kindertageseinrichtung nach dem 31.07. eines Jahres bis zum Feriende erforderlich ist, können hierfür im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten auch einzelne Besuchswochen zur anteiligen Monatsgebühr gebucht werden.

(4) Beim Wechsel des Betreuungsangebotes (Krippe zu Kindergarten oder Tagesstätte, Buchung anderer Betreuungszeiten) wird die Gebühr für das neue Betreuungsangebot mit Beginn des Monats fällig, in dem der Wechsel erfolgt.

(5) Die Gebührenpflicht besteht auch, wenn durch höhere Gewalt oder Umstände, die vom Träger nicht zu vertreten sind (z. B. technische Betriebsstörungen, behördliche Anordnungen, Streik), der Einrichtungsbetrieb ruht. Dies gilt auch für Schließzeiten der Kitas während der Ferien, aufgrund von betrieblichen Veranstaltungen oder Fortbildungen im Rahmen der mit den Elternausschüssen besprochenen Schließtage (max. 30 Tage pro Kindergartenjahr).

(6) Die nach dieser Satzung zu zahlenden Gebühren sind jeweils zum 15. des Nutzungsmonats fällig.

§ 3 Gebührenpflichtige

Gebührensschuldner sind der oder die Unterhaltspflichtigen des Kindes, in der Regel die Personensorgeberechtigten. Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 4 Höhe der Gebühren

(1) Die Höhe der Benutzungsgebühren für die jeweils gebuchte Nutzungszeit wird vom Landkreis Merzig-Wadern im Rahmen der landesrechtlichen Vorgaben festgelegt. Die Gebühr für den Einrichtungsbesuch verringert sich für das zweite und jedes weitere Kind einer Familie, für das ein Anspruch auf Kin-



Á
 Á
 á^|^|áÁ æ@^, á•^} Á ^|á^} Á æ} É { ÁbÉ
 , ^á AG ÁU| : ^} ÁQ^•&@ á c|^|{ éi á } * DÁ
 Á
 QDÁO>|ÁSá á^|Á áÁY [@ • á Áá ACE |æ} áÁá cÁ
 æ -Á^} Á ^|c} á^} ÁO|c|} à^ááá Áá ÁZ' • &Qæ Á
 á Á4@Áç } ÁG Á Á Á^ Á! @á^} ÉÁ
 Á

QDÖaÁO}^c^} *•^á>@Á ááááÁ^ { \$%
 5i [i gh&\$&' æ Á|^*^} á^Áç [{ Á!^á cæ Á^É
 •&@ [••^} } ÁO^dê^ÁÁ•c^•^c dÁ

: ~ f 'XYb' ?]bXYf [UfYb'

Q>|ÁáÁO' &@} * Áá ^|ÁO^d^~ } *•: ^áç [} Áá Á
 : ~ Ág]YVYb'Ghi bXYbÁç|^*^|: ^áá^|: ^Á
 Væ^••cæDÁ
 Á
)- \$S\$ ÖÁÇSá áÁ I Éí Á ÉÁÉSá áÁGÉ ÉÁ ÉÁÁÁ
 I ÉSá áÁFI ÉÍ Á ÉÁÁ ÉSá áÁ^ÁÁ

Á
 Q>|ÁáÁO' &@} * Áá ^|ÁO^d^~ } *•: ^áç [} Áá Á
 : ~ Á\$'Ghi bXYbÁç|^*^|: ^áá^|: ^Á
 Á
 , ' \$S\$ ÖÁÇSá áÁ GÉí Á ÉÁÉSá áÁFI ÉÁ ÉÁ
 Á ÉSá áÁGÉí Á ÉÁÁ ÉSá áÁ^ÁÁ

Á
 Á
 Á
 Á
 Á
 Á

: ~ f 'X]Y' ?]bXYf_f]ddYb'

Ó^áO' &@} * Á^|ÁHU| YggH HY
 Ç [] cæ • É^áá • Á ÉÉÉFI ÉÉÁVQDÁ
 Á
 % \$S\$ ÖÁÇSá á FI GÉ ÉÁ ÉÁÉSá áÁÍ ÉÉÁ ÉÁ
 I ÉSá áÁÍ É ÉÁ ÉÁÁ ÉSá áÁ^ÁÁ

Á
 Á
 Á
 Á
 Á
 Á

: ~ f ?]bXYf [UfYb' i bX' ?]bXYf_f]ddY'
 Á
 Ó^áO' &@} * Á^|ÁFUbXnY]HYbÁç^ • éc |æ@Á^ Á
 á^} ÁO^á>@^} Á>|Á^|: ^Á á^|Áç|^*^|: ^Áá^•É
 •cæDÁ
 Á
 ÉÁááá ^|ÁO|^]] ^} *!4i ^Áç [} Á ÉJ/Ásá á^|} Á
 I ÉÁ Á! [ÁÜc } á^Á
 ÉÁááá ^|ÁO|^]] ^} *!4i ^ÁáÁÇSá á^|} Á
 HEÁ Á! [ÁÜc } á^Á

Á
 Á
 Á
 Á
 Á
 Á

ÿ) '5bni k YbXYbXY' JcfgW f]ZfYb'

Á
 Ú| , ^áÁá Ááá•^|ÁUæ^ } * Á ç@Ááá ^á@} áÁ
 |^|^^|dÉ^|^|c} Á>|Ááá ÁX^|æ@^} Á^|ÁO^•É
 •^c^} * Á^ } áÁO| @á^ } * Áá^|ÁO^}^c^} *•^É
 à>@^} ÁáÁX [| • &@æ^} Á^•ÁS [{ { ^ } ááá^ æÉ
 à^} *•^c^ Á^ } áÁá^|ÁOá^ áá^} [| á^ } * Á^ } dÉ
 •] |^&@} áÉÁ

·
 ·
 ·

ÿ*~

=b_fUZfYb'

Á
 Öá•^ÁUæ^ } * Ád ááÁç \$% ' 5i [i gh &\$&' á Á
 S|ædÁO|^á@^ áá Ád ááÁá ÁO^á>@^} •æ^ } * Á
 : ~ |ÁUæ^ } * Á>|ÁSá á^|cæ^•^á |æ@} * ^} Áá Á
 á^|ÁS|^á • cæáAT^|: á Áç [{ Á\$&' >i b] &\$&
 æ i ^|ÁS|ædÁ

Á
 T^|: á ÉÁ^} ÁJÉÁ |áGEGHÁ
 Á
 Ö^|ÁUá^|á>|^|^| { ^á c|^|Á
 Á
 Á
 Á
 T æ&' ÁP [~|áÁÁ
 Á

Hinweis nach § 12 Abs. 6 KSVG:
 Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder
 Formvorschriften des Kommunalselfstverwaltungsge-
 setzes (KSVG) oder auf Grund dieses Gesetzes zustan-
 de gekommen sind, gelten ein Jahr nach der öffentli-
 chen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu-
 stande gekommen.Á